



April 2007

+++++ ARGEOS-News +++++ ARGEOS-News +++++ ARGEOS-News +++++

1. **69. ARGEOS-Treffen in Dresden – Ankündigung**
2. **Lehrmodule – eine Initiative zur Erhöhung der Qualität in der geodätischen Ausbildung**
3. **Seevermessung in Hamburg – M.Sc. Hydrography an der HafenCity University Hamburg (HCU), Summer Camp 2007 an der Ostsee**
4. **Mitgliederbeziehung für IGSM 2007, Sofia**
5. **Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der ARGEOS e.V.**
6. **Termine 2007**
7. **Impressum**



1. 69. ARGEOS-Treffen in Dresden – Ankündigung

Vom 10. – 13. Mai 2007 findet das halbjährliche Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudierenden in Dresden statt.

Das Besondere dieses 69. ARGEOS-Treffens ist, dass es zum ersten Mal in der Geschichte zeitgleich und am selben Ort mit dem 21. KonVerS (Konferenz der VermessungsStudierenden)-Treffen stattfinden wird.

Den Kern dieser Treffen bilden wie gewohnt die Arbeitsgruppen, welche überwiegend gemeinsam durchgeführt werden. In den Arbeitsgruppen werden unter anderem die Themen Förderverein/Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchsförderung/-werbung, Verbesserung der Internetpräsenz und die Auseinandersetzung mit den Bachelor- und Masterstudiengängen der jeweiligen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie die zukünftige Zusammenarbeit von ARGEOS und KonVerS bearbeitet.

Den Rahmen des Treffens bilden zum einen die Fachvorträge am Freitagnachmittag sowie Vorträge zum Bolognaprozess mit anschließender Diskussion am Samstagnachmittag. Abgerundet wird das Treffen durch ein breites Angebot an Fachexkursionen.

Das detaillierte Programm sowie weitere Informationen rund um das 69. ARGEOS-Treffen sind auf den Webseiten der ARGEOS www.argeos.de zu finden.

An dieser Stelle möchten wir alle Studenten, Ehemalige, Mitglieder des Fördervereins und Interessierte herzlich einladen an den Fachvorträgen am Freitag und Samstag und dem abendlichen Programm teilzunehmen.

Für den ARGEOS-Vorstand
Jens-André Paffenholz
Vorsitzender der ARGEOS



Frauenkirche zu Dresden
(Foto: J.-A. Paffenholz)

Exkursionen

Pumpspeicher-Kraftwerk Niederwartha

Ein Pumpspeicher-Kraftwerk speichert auf intelligente Art Energie. Der Strom, der nachts in Grundlastkraftwerken (z.B. Braunkohlekraftwerken) erzeugt, aber nicht benötigt wird, wird verwendet, um große Mengen Wasser vom Unterbecken in der Oberbecken zu





pumpen.

So wird das Oberbecken zu einem Energiespeicher, der bei Bedarf „angezapft“ werden kann.

Das PSW Niederwartha wurde 1927-1930 gebaut und dieses soll besichtigt werden.

http://www.vattenfall.de/www/vf/vf_de/Gemeinsame_Inhalte/DOCUMENT/154192vatt/Bergbau_und_Kraftwerke/Kraftwerk_Niederwartha.pdf

Die Gläserne Manufaktur



Die Gläserne Manufaktur befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Messeplatzes am Straßburger Platz in Dresden. Die Manufaktur von Volkswagen ist der Ort, an dem der Phaeton in Handarbeit gefertigt wird. Sie macht das faszinierende Ereignis der Automobilproduktion nach außen sichtbar.
<http://www.glaesernemanufaktur.de>

TU Dresden: Kartensammlung der SLUB und das Lohrmann-Observatorium



Die Kartensammlung der Zentralbibliothek umfasst ca. 105 050 Karten, 16 Globen und 28 750 topographische Ansichten. Neben wertvollen historischen Karten (u. a. nach Ptolemäus, von Münster, Ortelius, Mercator, Gerard de Jode und Blaeu enthält sie vor allem Karten von Sachsen sowie topographische Kartenwerke von Deutschland und Europa. Hinzu kommen

zahlreiche Ortsansichten aus dem 17. - 19. Jahrhundert. Zunächst wird im Planetarium des Lohrmann - Observatoriums der aktuelle Sternhimmel erläutert und astronomische Zusammenhänge werden anschaulich erklärt. Danach schließt sich ein Rundgang durch das Observatorium mit der Besichtigung der musealen Instrumentensammlung an. Bei geeignetem Wetter ist eine Beobachtung am 5m-Refraktor vorgesehen.

<http://astro.geo.tu-dresden.de/>

<http://www.tu-dresden.de/slub/>



Sanierungsgebiet „Dresden – äußere Neustadt“



Das Sanierungsgebiet umfasst eine Gesamtfläche von 75ha und ist damit das größte Sanierungsgebiet der Landeshauptstadt Dresden. In ca. 850 Wohngebäude leben etwa 9000 Einwohner.

Mit der Instandsetzung und Modernisierung der Gebäude und des Wohnumfeldes hat sich ein Wohnviertel entwickelt, das durch die wiedererstandene Schönheit der Gründerzeitbauten und das ganz besondere Flair aus Geschäften, Gaststätten und alternativer Kultur heute als hervorragender Anziehungspunkt für Dresdner und ihre Gäste gilt.

<http://www.dresden.de>

DVB – Bauarbeiten am Lenéplatz

Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG ist das größte kommunale Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe mit 138,5 Millionen Fahrgästen jährlich. Täglich nutzen rund 400.000 Dresdner Straßenbahn und Bus. Durchschnittlich fährt jeder Einwohner 246 Mal pro Jahr mit öffentlichen Verkehrsmitteln - das ist in Deutschland ein Spitzenwert. Die 1713 Mitarbeiter haben im Jahr 2005 einen Umsatz von 83,4 Millionen EURO erzielt. Die vermessungstechnischen Arbeiten am Lenéplatz sollen bei der Exkursion betrachtet werden.



<http://www.dvbag.de>

Die Frauenkirche

Im 18. Jahrhundert entstand dann der berühmte Kuppelbau George Bährs, der zweihundert Jahre das Stadtbild Dresdens prägte. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Kirche zerstört. Ihre Ruine verblieb als Mahnmal im Herzen der Stadt.

Erste Bestrebungen zum Wiederaufbau gab es schon in den letzten Kriegsmonaten. Da in der DDR der Wiederaufbau einer Kirche jedoch keine Priorität hatte, waren die Bedingungen erst nach der politischen Wende gegeben. Dank der beeindruckenden Initiative von Bürgern wurde die Wiederaufbauidee in die ganze Welt getragen. Über 11 Jahre hinweg wurde die Kirche Stück für Stück wieder





aufgebaut – getreu den Vorgaben George Bährs und unter weitestgehender Verwendung historischer Materialien.

Am 30. Oktober 2005 wurde der Wiederaufbau durch die festliche Weihe der Kirche abgeschlossen.

Ein Vortag und eine Besichtigung sollen die Leistungen unseres Berufstandes an dem Wiederaufbau beleuchten.

<http://www.frauenkirche-dresden.org/>

2. Lehrmodule – eine Initiative zur Erhöhung der Qualität in der geodätischen Ausbildung

Die geodätische Ausbildung an den einzelnen Universitätsstandorten ist bis zu einem gewissen Grad als gleich anzusehen. Darüber hinaus verfügt aber jeder Standort aufgrund seiner Forschungsarbeiten über Spezialkenntnisse in den verschiedenen Teilgebieten, die auch in der Lehre den Studierenden vermittelt werden. Da dieses Angebot aber in der Regel nur den Studierenden des jeweiligen Standortes zuteil wird, haben einige Kollegen vorgeschlagen, dieses Angebot Studierenden anderer Universitäten mit Unterstützung durch die Deutsche Geodätische Kommission (DGK) in Form von kompakten Lehrmodulen zugänglich zu machen. Ein Lehrmodul sollte einen Umfang von ca. 4 Tagen haben. Dabei sollten die Studierenden für diesen Zeitraum zu der Universität reisen, die das jeweilige Lehrmodul anbietet.

Die Organisation der An- und Abreise sowie der Unterbringung sollen dabei die Studierenden selbst übernehmen und tragen. Unter Umständen sind die Heimatuniversitäten aber dabei behilflich und ermöglichen eine Unterstützung. Um die Lehrmodule den Studierenden verschiedener Standorte anbieten zu können, wurde als Zeitraum für die Modulveranstaltungen für das Sommersemester die Woche nach Pfingsten und für das Wintersemester der Zeitraum Ende November / Anfang Dezember ausgewählt. Für jedes Modul gibt es eine nach einem einheitlichen Schema erstellte Modulbeschreibung. Jedes Modul soll durch eine Prüfung (schriftlich oder mündlich) abgeschlossen werden. Über die Anrechenbarkeit der Module entscheidet die jeweilige Heimatuniversität der Studierenden.

Vor 2 Jahren wurden im Arbeitskreis „Ingenieurgeodäsie“ der Deutschen Geodätischen Kommission zunächst nur für den Bereich der Ingenieurgeodäsie Lehrmodule definiert, um erste Erfahrungen zu sammeln. Es wurden folgende Lehrmodule erarbeitet:

Lehrmodul	Universität
Beobachtung sich bewegender Objekte	Bonn
Hochgenaue globale 3D-Punktbestimmung	Bonn
VLBI und GPS für geodynamische Fragestellungen	Bonn
Gebäudeinformationssysteme	Darmstadt



Sensorik	Darmstadt
Kommunale GIS	Darmstadt
Industrievermessung und –photogrammetrie	Dresden
Geodätische Sensorik	Graz
Geomesstechnik und Monitoring	Graz
Geomonitoring	Graz
Ingenieurgeodäsie – Projektstudien	Graz
Measuring Systems	Graz
Ingenieurvermessung im Tunnelbau	München
Multisensorsysteme	Stuttgart
Verkehrstelematik	Stuttgart
Spezielle Sensorsysteme	Weimar
Geodätischer Projektkurs	Zürich

Eine Auswahl von 2 bis 3 Modulen wurde den Studierenden der beteiligten Universitäten in den letzten Jahren im Sommer- bzw. im Wintersemester angeboten und mit Erfolg durchgeführt. Diese zuerst für den Bereich der Ingenieurgeodäsie gegebene Möglichkeit wurde nun auf alle Bereiche der geodätischen Ausbildung (z. B. physikalische Geodäsie, Photogrammetrie / Fernerkundung, GIS, Landmanagement) ausgedehnt und für die Studierenden aller Standorte im deutschsprachigen Raum geöffnet.

Für das Sommersemester 2007 (Zeitraum vom 29.05. bis zum 02.06.2007) werden folgende Module angeboten:

- Präzisionsmesstechnik für Deformationsanalysen, Universität Bonn
- Industriephotogrammetrie, Technische Universität Dresden
- Geodätischer Projektkurs, ETH Zürich

Die Veranstaltung der Lehrmodule in der vorgestellten Art könnte eine zukunftssträchtige Erweiterung des Lehrangebotes darstellen. Die Studierenden werden gebeten, dieses neuartige Lehrangebot zu nutzen. Das Lehrangebot ist je nach Bedarf erweiterbar und kann auf alle Bereiche der geodätischen Ausbildung ausgedehnt werden. Anregungen zu inhaltlichen und organisatorischen Verbesserungen werden gerne entgegengenommen.

Prof. Dr.-Ing. W. Schwarz
 Sprecher des DGK-AK „Ingenieurgeodäsie“
 Bauhaus-Universität Weimar
 Professur Geodäsie und Photogrammetrie
 Marienstraße 9
 99423 Weimar
 E-Mail: willfried.schwarz@bauing.uni-weimar.de



3. Seevermessung in Hamburg – M.Sc. Hydrography an der HafenCity University Hamburg (HCU), Summer Camp 2007 an der Ostsee

Das Department Geomatik der HafenCity Universität Hamburg bietet seit einigen Jahren den Studiengang „M.Sc. Hydrography“ an. Das Angebot einer akademischen Weiterbildung in der Seevermessung besteht in Hamburg bereits seit über 20 Jahren. Das Programm ist seit 1990 bzw. 2001 auf international höchstem Niveau gemäß der „Standards of Competence of Hydrographic Surveyors“ (FIG/IHO/ ICO – Category A (Academic)) zertifiziert und aktuell durch ASIIN akkreditiert.

Die Nachfrage nach Hydrographen ist groß, insbesondere aus dem Ausland kommen viele Anfragen nach Abgängern. Bisher kamen die Studierenden größtenteils aus dem Hamburger Umfeld. Mit der bundesweiten Einführung der Bachelorstudiengänge wird der „M.Sc. Hydrography“ für Absolventen anderer deutscher Hochschulen noch attraktiver. Kein anderer Studiengang bietet einen weiteren Blick über den Tellerrand hinaus in Randbereiche mariner Wissenschaften, ohne sich von den Grundlagen der Geodäsie bzw. Geomatik zu entfernen.



In Hamburg werden im Wesentlichen zwei Schiffe („Poseidon“ und „Level-A“) für die Lehre und Forschung eingesetzt. Die Level-A ist mit modernstem Equipment ausgestattet (hochpräzise GNSS-Positions- und Lagewinkelbestimmung, Motion Sensoren, Fächerecholot, Sedimentecholot, Magnetometer, ...). Für das Postprocessing stehen hydrographische Spitzenprodukte zur Verfügung.

Die Anmeldefrist zum Studium läuft vom 01. Juni 2007 bis zum 15. Juli 2007. Studienbeginn ist in den jeweiligen Wintersemestern.

Für Interessierte wird voraussichtlich Anfang August 2007 ein Summer Camp in Ostseennähe angeboten. Zusammen mit Studierenden aus Madrid soll im Hemmelsdorfer See der tiefste Punkt Deutschlands erkundet werden. Der See ist aber auch aus ar-



chäologischer Sicht interessant: in der ehemaligen Bucht der Ostsee, wurden Relikte slawischer Siedlungsformen bzw. ein Einbaum gefunden. Interessenten sollten sich schnellstens unverbindlich melden, da die Anzahl der Plätze gering ist und in Kürze mit den detaillierten Planungen begonnen werden soll.

Prof. Dr. Volker Böder

Interessierte am Studiengang „M.Sc. Hydrography“, am „Summer Camp Hydrography 2007“ und/oder an der Hydrographie im Allgemeinen können sich gerne bei mir (email: volker.boeder@hcu-hamburg.de) per Email melden.

4. Mitgliederbezuschussung für IGSM 2007, Sofia

bald ist es wieder so weit, sowohl das 69. ARGEOS in Dresden vom 10. bis 13. Mai 2007, welches erstmals gemeinsam mit der KonVerS stattfinden wird, als auch das diesjährige IGSM in Sofia vom 2. bis 8. Mai 2007, stehen vor der Tür.

Beide Veranstaltungen haben sich zum Ziel gesetzt, das Netzwerk zwischen den jungen Nachwuchsgeodäten auszubauen und zu pflegen. Der Förderverein Argeos e.V. möchte deshalb beide Veranstaltungen unterstützen und erstattet allen studentischen Mitgliedern sowie allen Mitgliedern in Ausbildung (z.B. Referendariat) des FV Argeos e.V. bei einer Teilnahme am IGSM die Hälfte des Frühmeldebetrags sowie bei einer Teilnahme am ARGEOS die vor Ort anfallende Anmeldegebühr. Bitte wendet Euch für weitere Fragen an den Kassenwart des FV Argeos e.V., Frank Friesecke (friesecke@argeos.de). Bei Vorlage einer entsprechenden Teilnahmebestätigung werden Euch die Kosten dann unmittelbar erstattet.

Vielen Dank für Euer Engagement und viel Spaß bei den Treffen wünscht Euch der Vorstand des FV Argeos e.V.

5. Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der ARGEOS e.V.

Der Förderverein der ARGEOS e.V. lädt seine Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Samstag, den 12. Mai 2007 um 17.00 Uhr an der Technischen Universität Dresden im Rahmen des 69. ARGEOS-Treffens statt:

TU Dresden
Fakultät Forst-, Geo- und
Hydrowissenschaften
Fachrichtung Geowissenschaften
Helmholtzstraße 10
Hülssebau



01069 Dresden

Raum: HÜL S 186 (Hülse-Bau, Südflügel, 1.Etage, Hörsaal 186)

Die vorgesehene Tagesordnung lautet:

- TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Neuwahlen
- TOP 6: Verschiedenes

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.
Vorstand FV ARGEOS e.V.

6. Termine 2007

02. – 08. Mai

08. – 09. Mai

10. – 13. Mai

13. -17. Mai

25. -27. September

IGSM 2007 in Sofia

KOMCOM Süd in Karlsruhe

ARGEOS und KonVerS in Dresden

FIG Working Week in Hong Kong

INTERGEO in Leipzig



7. Impressum

Herausgeber: FV ARGEOS e.V.
c/o Institut für Photogrammetrie Bonn
Nußallee 15
D – 53115 Bonn
E-Mail: news@argeos.de
<http://www.argeos.de>

Erscheinungsweise unregelmäßig, etwa zwei- dreimal im Jahr.

Hier noch einige wichtige Hinweise:

ANMELDEN, Abmelden, Ändern der Bezugsangaben

Einfach Ihre E-Mail-Adresse formlos anmelden bzw. abmelden bei:
news@argeosonline.de.

ANZEIGEN IM NEWSLETTER

Anzeigen, Stellenanzeigen im Newsletter sind kostenfrei und erreichen zielgenau zahlreiche Fachleute und Anwender. Wollen Sie eine Anzeige schalten? Mailen sie bitte an news@argeosonline.de.

© 2005 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet der FV ARGEOS e.V. verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Vereins, der auch keinerlei Verantwortung und Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen übernimmt. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites.

Diese E-Mail wird nur an unsere Mitglieder gesendet.

Durch fehlerhafte Eintragungen von E-Mail-Adressen in unserer Datenbank oder durch Softwareprobleme, kann es Irrläufer geben. Das ist nicht beabsichtigt und wir sind für entsprechende Hinweise sehr dankbar.